

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS09

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen in Übersicht

Vorlesung: Einführung in die Soziologie	3
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	5
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	6
Vorlesung: Politische Theorie	8
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse	9
Pol-Vorlesung: Political Sociology	11
Vorlesung: Demokratie in den Gemeinden	12
Vorlesung Vergleichende Politik I: Institutionen	14
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	15
Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien I	16
Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie	18
Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik	20
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte	22
Vorlesung: Politischer Journalismus: Theorie und Praxis in modernen Demokratien	24
Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum	26
Forschungspraktikum: Empirisches Forschungspraktikum I + II	27
Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz	29
Proseminar: Werte und Einstellungen in der Politik. Eine Einführung in Theorien, Konzepte und Untersuchungsmethoden	30
Proseminar: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Schweiz	31
Proseminar: Business interest associations: the case of Switzerland	33
Proseminar: Der Sozialstaat in Zeiten des Umbruchs – Theorie und Praxis im internationalen Vergleich	34
Proseminar: Politische Kommunikation aus psychologischer Perspektive	35

Proseminar: Undoing the Wage Gap. Determinanten der Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern	36
Seminar: Qualitative Methoden	38
Seminar: Techniksoziologie	40
Seminar: Werte und Einstellungen	42
Seminar: Weltgesellschaft/Golobalisierung	44
Seminar: Sozialwissenschaftliche Studien zu Fairness, Altruismus und prosozialem Verhalten.....	46
Seminar: Sozialstrukturanalyse postindustrieller Gesellschaften	48
Seminar: Arbeitsmarktsoziologie	50
Blockseminar: Die islamische Welt und der Westen – Politische Kulturen und internationale Beziehungen.....	52
Blockseminar: Geschlechtersoziologie „Männlichkeit“	54
Forschungskolloquium Theorie	56
Forschungskolloquium Empirie	57

Vorlesung: Einführung in die Soziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3007

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3007

Veranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Soziologie .
g:

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. D. Wetzel, Dr. Markus Zürcher

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_einfuehrung_in_die_sozioologie/

Durchführung (en): Mittwoch, 16.9.2009 - 16.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: Keine. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Soziologie als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

Inhalt: Die Soziologie hat seit ihren Anfängen als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im ausgehenden 19. Jahrhundert ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. So fragte sie beispielsweise nach den Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit, nach dem Realisierungsgrad der modernen Gleichheitsversprechen oder nach der Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen. In der Auseinandersetzung mit diesen Problemstellungen wurden zentrale Gegenstände soziologischer Forschung bestimmt (wie etwa Arbeitsteilung, Familie, soziale Ungleichheit und Machtverhältnisse, Bildung, Geschlechterverhältnisse etc.) sowie Kategorien und Konzepte entwickelt, die auch heute nichts an Aktualität verloren haben. Die Einführungsvorlesung entfaltet die Gegenstände soziologischer Forschung, soziologische Fragestellungen und Konzepte historisch und systematisch, nicht zuletzt, um diese am Beispiel der schweizerischen Gegenwartsgesellschaft zu konkretisieren.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Dieses Lehrbuch ist für Sie bestellt und zu Semesterbeginn zu beziehen bei: Studentische Buchgenossenschaft Bern, Buchhandlung Unitobler, Länggassstrasse 49, 3000 Bern 9. Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9.

Anmeldung für die Veranstaltung: Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig. Für die Prüfung ist die Anmeldung über das WISO-Dekanat obligatorisch. Den Termin für die Anmeldung zur Prüfung via ePub (www.epub.unibe.ch/epub) im Rahmen des Einführungsstudiums entnehmen Sie bitte der Homepage des WISO-Dekanats: www.wiso.unibe.ch (siehe Link „Prüfungen Einführungsstudium“).

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: Freitag, 15. Januar 2010, 13 – 14.30 Uhr
2. Prüfungstermin: Donnerstag, 16. September 2010, 9 – 10.30 Uhr

Leistungsnachweis: Abschlussklausur am 15. Januar 2010, 13 – 14.30 Uhr (Anmeldung obligatorisch, siehe oben)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30, Minor 15; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistungen von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3005

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3005
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführung(en):	Mittwoch, 16.9.2009 - 16.12.2009, 10:00 - 12:00

Kommentare:

Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung und alle Studierenden des Minor-Politikwissenschaft anderer Fakultäten. Kann von ausserfakultären Hörern und Hörerinnen auch als Einzelveranstaltung besucht werden.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Politikwissenschaft für Studierende im ersten Semester. Es wird ein Überblick über Ideen, Theorien, Methoden und Themen gegeben. Die Studenten und Studentinnen erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen Wissenschaftstheorie, Demokratietheorie, Wahlforschung, Verbände, Parteien, politische Institutionen, vergleichende Politikwissenschaft, politisches System der Schweiz, internationale Beziehungen, europäische Integration und internationale Organisationen.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3078

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3078
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft.
ECTS-Punkte:	3
Dozenten:	Prof. Dr. Michael Schenk
Weitere Infos unter:	www.ikmb.unibe.ch/content/lehre/lehrveranstaltungen/hs_09/einfuehrung/
Durchführungen:	Montag, 14.09., 21.09., 12.10., 19.10., 02.11., 16.11., 23.11. (Übungsbesprechung), 30.11., 07.12., 14.12., jeweils 09:00 - 12:00
Kontakt:	Caspar Zingg
Kurseite:	ILIAS
Prüfungstermin:	Montag, 11.01.2010, 10:00 - 12:00 Hauptgebäude, Aula 210 und HS 206
2. Prüfungstermin:	Samstag, 27.02.2010, 13:00 - 15:00 Raumzuteilung wird noch bekannt gegeben; Anmeldung ab dem 13.01.2010 möglich
Prüfungstermin: (Übung)	Montag, 11.01.2010, 17:00 - 18:00 Hauptgebäude, Aula 210
2. Prüfungstermin: (Übung)	Samstag, 27.02.2010, 08:00 - 09:00 Raumzuteilung wird noch bekannt gegeben; Anmeldung ab dem 13.01.2010 möglich
Stellung im Studienplan 2009	BA Major 150/120 ECTS: Pflichtveranstaltung (inkl. Übungen) BA Minor 60 ECTS: Pflichtveranstaltung (Teil Übungen: freiwillig) BA Minor 30 ECTS: Pflichtveranstaltung (Teil Übungen: freiwillig) BA Minor 15 ECTS: Pflichtveranstaltung (Teil Übungen: freiwillig)

ECTS 3 (+ 1.5 Übung)

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Anmeldung Über [ePUB](#) (erst für die Prüfung erforderlich). Vorsicht: Separate Anmeldung für Prüfung zur Vorlesung und Prüfung zu den Übungen.

Teil Vorlesung

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Modelle, Methoden und Erkenntnisse der Kommunikations- und Medienwissenschaft einzuführen. Zunächst werden Grundbegriffe und Grundlagen der Humankommunikation sowie die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen behandelt. Es folgt eine Darstellung der grundlegenden Prozesse, Strukturen und Funktionen der Massenkommunikation. Das Feld der Massenkommunikation wird anhand ausgewählter theoretischer Ansätze und empirischer Befunde aufgearbeitet. Im Vordergrund stehen u.a. die Rollen, Arbeitsweisen und -bedingungen der Kommunikatoren, Mechanismen der Nachrichtenauswahl und -vermittlung, die Medienorganisationen sowie das Publikum. Schließlich werden die Medienwirkungen behandelt. Hierbei wird besonders auf ausgewählte Ansätze und Erkenntnisse eingegangen, die für die Kommunikation in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik von Bedeutung sind.

Teil Übung

Die Übung dient der Vertiefung und Erweiterung des Stoffes aus der Einführungsvorlesung sowie der Anwendung erster Kenntnisse. Studierende erarbeiten sich den Stoff selbständig über die Virtual Campus-Module und werden über dessen Inhalt geprüft.

Die Übung zur Vorlesung "Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft" umfasst folgende SYCOM-Module:

1. Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft
2. Theorien der Medien und der öffentlichen Kommunikation
3. Struktur des Mediensystems
4. Medienökonomie und Medienmanagement
5. Organisationskommunikation

Der selbständig erarbeitete Lerninhalt der SYCOM-Module wird am Montag 23.11.2009 von 9-12 in der Fabrikstrasse 12 (Parterre) besprochen. **Nur** für den Bachelor Sozialwissenschaft (Major) ist die Übung obligatorisch (Regl. 2009).

Zugriff auf die Sycom-Module

Die Lernmodule sind online abrufbar über die Seite www.digirep.uzh.ch.

Der Zugriff auf die "Lernmodule auf OLAT" erfolgt über die UniBe-Account-Details.

Prüfung

Am Ende des Herbstsemesters 09 werden die Lernmodule geprüft.

Die Prüfung besteht aus einem Mix von Multiple-Choice- und offenen Fragen.

Literatur

- Burkart, R.: Kommunikationswissenschaft. Wien usw. 2002, 4. Aufl.; (UTB: Böhlau)
- Kunczik, M., Zipfel, A.: Publizistik. Ein Studienhandbuch. Wien usw. 2005 (2. Aufl.; UTB: Böhlau)
- McQuail, D.: Mass Communication Theory. London. 5th ed. 2005
- Noelle-Neumann, E., Schulz, W., Wilke, J. (Hrsg.), Fischer Lexikon Publizistik/Massenkommunikation. Frankfurt, Main, 2009 (5. Aufl.)

Vorlesung: Politische Theorie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3178

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Politische Theorie](#)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3178
Veranstaltung:	Vorlesung: Politische Theorie.
Dozenten:	Dr. André Bächtiger
Durchführung(en):	Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 8:00 - 10:00

Kommentare:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Ansätzen und Theorien der politischen Philosophie:

- Liberalismus: Hobbes, Locke, Mill, Kant, Rawls
- Minimale Demokratie: Schumpeter, Downs, Riker und Mackie
- Republikanismus: Rousseau, Walzer, Barber
- Deliberative Demokratie: Habermas und "beyond"
- Multikulturalismus: Kymlicka
- Feminismus: Young

Zum einen geht es um das genaue Verständnis der „Klassiker“; zum andern werden jeweils Verknüpfungen zur empirisch-analytischen Politikwissenschaft hergestellt mit der Frage, ob und wie sich die normativen Konzepte in der realen Welt umsetzen lassen.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung

ECTS:

BA/MA: 3 ECTS

Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Zur Teilnahme an dieser Vorlesung muss man sich nicht anmelden!

Vorlesung: Sozialstrukturanalyse

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3195

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Sozialstrukturanalyse](#)

Institution: Institut für Soziologie

**Veranstaltung
s-Nr.:** W3195

Veranstaltung: Vorlesung: Sozialstrukturanalyse. (BA 3, Liz 4 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. H. Scholtz

**Weitere Infos
unter:** www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_sozialstrukturanalyse/

**Durchführung
(en):** Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 10:00 - 12:00

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen "Einführung in die Soziologie" und "Einführung in die empirische Sozialforschung"

Inhalt: Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein, und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Die Veranstaltung beginnt mit der Antwort auf diese Fragen beim menschlichen Handeln, aus dem die Begriffe „Sozialstruktur“ und „soziale Ungleichheit“ und ihre zentralen Begriffe und Kategorien hergeleitet werden. Themen wie die Verteilung von Einkommen und Reichtum, Bildung und Arbeitsmarkt, Klassenstruktur, Lebensläufe und soziale Mobilität, Herkunft und Nationalität, Familie und Fertilität, Lebensstile und Kulturen werden mit Blick auf zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der Sozialstruktur moderner Länder vorgestellt; Entwicklungstrends wie Modernisierung, Individualisierung, Globalisierung und die Ablösung der Industriegesellschaft ziehen sich dabei durch die gesamte Veranstaltung. Die Vorlesung betont die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung. Studierende sollen damit in die Lage versetzt werden, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen. Die Beteiligung an Eigenarbeitsanteilen in der Veranstaltung wird erwartet.

Literatur:

- Klein, Thomas (2005): Sozialstrukturanalyse. Reinbek: Rowohlt.

- Hradil, Stefan (2004): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Levy, René et.al. (1998): Tous égaux? De la stratification aux representations. Zürich: Seismo.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Hausaufgaben, Klausur

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: Montag, 14. Dezember 2009
2. Prüfungstermin: Montag, 11. Januar 2010

Anmeldung zum Leistungsnachweis:

1. Prüfungstermin: bis 3. Dezember 2009 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)
2. Prüfungstermin: bis 30. Dezember 2009 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistung von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten

Pol-Vorlesung: Political Sociology

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3181

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol-Vorlesung: Political Sociology](#)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3181
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Political Sociology.
Dozenten:	Prof. Dr. Marco Steenbergen
Durchführung(en):	Tuesday, 15.9.2009 - 15.12.2009, 14:00 - 16:00

Kommentare:

An exploration of the impact of social structures and forces on politics. Drawing from sociological theory, this course explores a variety of topics including theories of the state and of state formation, nationalism, social movements and mobilisation, social capital, and the role of class, gender, and ethnicity.

ECTS:

BA/MA: 3 ECTS

Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Course requirements: none

Evidence of academic achievement: written exam

Zur Teilnahme an einer Vorlesung braucht es keine Anmeldung.

Vorlesung: Demokratie in den Gemeinden

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN157

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Demokratie in den Gemeinden](#)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	WN157
Veranstaltung:	Vorlesung: Demokratie in den Gemeinden.
Dozenten:	Dr. Marc Bühlmann
Durchführung(en):	Donnerstag, 17.9.2009 - 17.12.2009, 14:00 - 16:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Gemeinde hat als sozialer und als politischer Lebensraum eine grosse Bedeutung. Zwar nehmen in Folge von Globalisierung und Supranationalisierung überlokale Interdependenzen stetig zu, die Gemeinde bleibt aber sowohl als individuelles Lebensmilieu als auch als politisches System von zentraler Bedeutung: einerseits wächst das Bedürfnis nach lokal zentrierter sozialer Identifikation und nach Rückgewinnung und Revitalisierung dezentraler und partizipativer Handlungsspielräume. Andererseits erwachsen der Gemeinde durch zunehmende Verlagerung der Vollzugsorganisation auf die kommunale Ebene nicht nur mehr, sondern mit wachsender Individualisierung und zunehmender Verflechtung auch immer spezifischere politische Aufgaben. Der anhaltende Trend zu Gemeindefusionen ist nur eine Folge der zunehmenden Herausforderungen.

Die Gemeinden der Schweiz erweisen sich im internationalen Vergleich als ausserordentlich heterogen. Auf der einen Seite ist dies auf die Kleinräumigkeit und die kulturelle Vielfalt zurückzuführen. Der Umstand, dass die Schweiz den Subebenen ausserordentlich viel Autonomie zugesteht, führt auf der anderen Seite dazu, dass sich die Gemeinden der Schweiz auch hinsichtlich der administrativen und institutionellen Organisation stark von einander unterscheiden. Es kann so von 2636 unterschiedlichen sozialen und politischen Systemen ausgegangen werden (Stand: 1. Januar 2009), die eine vorzügliche Basis für die Überprüfung politikwissenschaftlicher Theorien bilden.

Die zunehmenden Herausforderungen haben in den letzten Jahrzehnten auch breite Reformen auf den Plan gerufen. Die enorme Varianz zwischen den Gemeinden hat dabei nicht nur unterschiedlichen Problemdruck erzeugt, sondern ist auch verantwortlich für unterschiedliche Reformbestrebungen. Auf der einen Seite wird mehr Effizienz und auf der anderen Seite mehr Demokratie, verstanden als verstärkte Einbeziehung der Bürgerschaft, angestrebt.

Die Vorlesung besteht aus drei Teilen:

(1) Im ersten Teil der Vorlesung interessieren wir uns für die kommunalen Unterschiede: Wir werden die

lokalen strukturellen, administrativen, kompositionellen und institutionellen Differenzen aufarbeiten und kantonal und international vergleichen.

(2) Im zweiten Teil gehen wir den Problemen und den Reformbestrebungen nach. Wir besprechen dabei die wichtigsten Reform-Trends.

(3) Im dritten Teil gehen wir der Frage nach, wie sich kommunale Unterschiede und Reformen auf die lokale Demokratie auswirken.

Teilnahmebedingungen: Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Grundlage der Veranstaltung bildet eine Zusammenstellung von Texten, die der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung dienen. Das Studium der Pflichtlektüre vor der jeweiligen Sitzung wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Zusätzlich ist vor der Prüfung ein Essay zu einer in den einzelnen Sitzungen entwickelten und dort präsentierten Fragestellung zu verfassen. Der Essay bildet – neben dem Prüfungsergebnis – Grundlage für die Schlussnote und die Vergabe der ECTS-Punkte.

ECTS:

BA/MA: 3 ECTS

Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Zur Teilnahme an dieser Vorlesung muss man sich nicht anmelden!

Vorlesung Vergleichende Politik I: Institutionen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3179

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3179
Veranstaltung:	Vorlesung Vergleichende Politik I: Institutionen.
Dozenten:	Prof. Dr. Christine Trampusch
Durchführung(en):	Montag, 14.9.2009 - 14.12.2009, 10:00 - 12:00

Kommentare:

Die Vorlesung führt in die grundlegenden Kategorien und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein: Staat, Demokratie & Demokratietypen, Regierungssysteme & Veto-Spieler, Parteiensysteme & Gesellschaftliche Konfliktlinien, Wahlsysteme & Direktdemokratische Verfahren, Föderalismus, Methoden der Vergleichenden Politik, Europäisierung, Industrielle Beziehungen & Interessenvermittlung, Macht außerparlamentarischer Akteure sowie Vergleichende Policy-Analyse.

ECTS:

BA/MA: 3 ECTS

Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Zur Teilnahme an dieser Vorlesung muss man sich nicht anmelden!

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN199

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	WN199
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen.
Dozenten:	Dr. M. Elsig
Durchführung(en):	Freitag, 18.9.2009 - 18.12.2009, 10:00 - 12:00

Kommentare:

Vorlesung ist als Einführung in die Subdisziplin Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.

ECTS:

Liz.-Studiengang: 4 ECTS

BA/MA-Studiengang: 3 ECTS

Pflichtlektüre: das Lehrbuch "The Globalization of World Politics", herausgegeben von John Baylis und Steve Smith (Oxford University Press, 4. Auflage). Zu beziehen ausschliesslich in der Buchhandlung Unitobler zu einem Spezialpreis.

Teilnahmebedingungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung nach Semesterende

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien I

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3198

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3198

Veranstaltung: Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien I. (BA 9, Liz 8 ECTS-Punkte).

Dozenten: Dr. Charlotte Müller , R. Schäfer, A. Beutler

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_s_sozioologische_theorien_i/

Durchführung (en): Dienstag, 15.9.2009 - 15.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: "Einführung in die Soziologie" (Einführungsstudium) abgeschlossen oder zeitgleicher Besuch

Inhalt: Diese Einführung in die Soziologischen Theorien dauert zwei Semester und ist eine Kombination aus Vorlesung und Seminar. Im Herbstsemester wird die Grundlegung der Soziologie behandelt, im Frühjahrssemester die Weiterentwicklung soziologischer Theoriebildung. In den ersten beiden Vorlesungen werden die gesellschafts- und ideengeschichtlichen Zusammenhänge erörtert, in denen sich sozialtheoretisches Denken zunächst ausserhalb der Universitäten herausgebildet hat. Wir befassen uns mit den verschiedenen Varianten dieser Entwicklung in Frankreich, England und Deutschland im 19. Jahrhundert und diskutieren exemplarische Texte. Darauf folgen Vorlesungen und seminaristische Vertiefungsstunden zur Genese der Soziologie als akademisches Fach. Die Autoren der ‚ersten Generation‘, die wir behandeln, sind Emile Durkheim, Georg Simmel, Max Weber und George H. Mead. Anschliessend stehen Karl Mannheim und Theodor W. Adorno im Zentrum des Interesses, bevor das erste Semester mit einer Zwischenbetrachtung abgeschlossen wird.

Literatur:

- Dirk Kaesler (Hrsg.): Klassiker der Soziologie, Band 1: Von Auguste Comte bis Norbert Elias; Band 2: Von Talcott Parsons bis Pierre Bourdieu, München, 2003 (je ca. Fr. 27.-). Die beiden Sammelbände enthalten informative Artikel zu den wichtigsten Theoretikern der Soziologie. Diese sind von Spezialisten und Spezialistinnen verfasst und vermitteln einen Überblick über die jeweiligen Werke und deren historischer Verortung. Die beiden Bände sind zur Lektüre und als Nachschlagewerk sehr zu empfehlen. Der Band mit den Texten für die Seminarstunden kann ab Mitte September über die Buchhandlung Unitobler, Länggassstrasse 49, bezogen werden (ca. Fr. 20.-).

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Prüfungstermine:
Prüfung Ende FS 10.

Leistungsnachweis: Durch aktive und regelmässige Teilnahme, Übernahme einer Moderation sowie schriftliche Prüfung im Anschluss an "Soziologische Theorien II" im Frühjahrssemester 2010. Ein Einzelabschluss von "Soziologische Theorien I" ist nicht möglich.

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Anrechnung mit 9 ECTS-Punkten
- (Keine Anrechnung an den Minor Soziologie im Umfang von 15 ECTS-Punkten!)
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN249

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN249

Veranstaltung: Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie. (BA 3, Liz 4 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Axel Franzen

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_umweltsoziologie/

Durchführung(en): Donnerstag, 17.9.2009 - 17.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: Soziologie-Vorlesungen des Einführungsstudiums abgeschlossen

Inhalt: Die Vorlesung behandelt zentrale Fragestellungen und Probleme der Umweltsoziologie. Dazu gehören die Fragen, wie das Ausmaß der Umweltgefährdung von der Bevölkerung wahrgenommen und beurteilt wird, wie ausgeprägt das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung ist und welchen Stellenwert umweltrelevante Einstellungen für ökologische Verhaltensweisen einnehmen. Zusätzlich werden auch die Verteilung von Umweltlasten, die Gewinner und Verlierer der antizipierten Klimaerwärmung und verschiedene Möglichkeiten zur Lösung von Umweltproblemen dargestellt.

Literatur zur Vorbereitung:

- Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer (2001): Umweltsoziologie: Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.
- Franzen, Axel and Reto Meyer (2009): Environmental Attitudes in Cross-National Perspektive: A Multilevel Analysis of the ISSP 1993 and 2000. European Sociological Review.
- Lomborg, Bjorn (2008): Cool it! Warum wir trotz Klimawandels einen kühlen Kopf bewahren sollten. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung am Ende des Semesters

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 6. Dezember 2009 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistung von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten

Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3196

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3196

Veranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik. (BA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: PD T. Gautschi Ph.D

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_ue_einfuehrung_in_die_sozialwissenschaftliche_statistik/

Durchführung(en): Freitag, 18.9.2009 - 18.12.2009, 10:00 - 12:00

Voraussetzung: Abgeschlossenes Einführungsstudium

Inhalt: Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der bivariaten Datenanalyse (Kontingenztafeln und Zusammenhangsmasse) sowie schwerpunktmässig der gängigen Regressionsverfahren, d.h. lineare Regression (OLS) und binäre Entscheidungsmodelle (Logit, Probit), zu vermitteln. Die Vorlesung legt Wert auf den Bezug zur Praxis der sozialwissenschaftlichen Forschung und wird von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata 10 begleitet.

Das Skript zur Vorlesung kann ab sofort im Büro S 120 zum Preis von CHF 25.- bezogen werden.

Nicht prüfungsrelevant sind folgende Seiten aus dem Skript: 1-18, 31-36, 137-165, 224-229, 322-324, 327-355, 414-416 und 428-453.

Literatur:

- Jann, Ben (2005). Einführung in die Statistik. 2. Bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg.
- Maddala, G.S. (2001). Introduction to Econometrics. 3. Auflage. Chichester: Wiley.
- Verbeek, Marno (2004). A Guide to Modern Econometrics. Chichester: Wiley.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003). Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Auflage. Mason, OH: South-Western.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: 08. Januar 2010
2. Prüfungstermin: 19. Februar 2010

Anmeldung für die Prüfung:

1. Prüfungstermin: bis 28.12.09 via e-PUB (www.epub.unibe.ch)
2. Prüfungstermin: bis 10.02.10 via e-PUB (www.epub.unibe.ch)

Leistungsnachweis: Durch Abgabe der Übungsaufgaben aus dem PC-Pool und einer schriftlichen Abschlussklausur.

Leistungsnachweis: durch Abschlussprüfung

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30, Minor 15; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss im Rahmen des sozialwissenschaftlichen Grundstudiums; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3079

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte
Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3079
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Roger Blum
Weitere Infos unter:	www.ikmb.unibe.ch/content/lehre/lehrveranstaltungen/hs_09/mediengeschichte/
Durchführung(en):	Dienstag, 15.9.2009 - 15.12.2009, 10:00 - 12:00
Kontakt	Selina Sager
Kursseite	ILIAS
Prüfungstermin	Dienstag, 12.01.2010, 10:00 - 12:00 Unitobler, F 021 und F 022
2. Prüfungstermin	Samstag, 27.02.2010, 10:00 - 12:00 Raumzuteilung wird noch bekannt gegeben; Anmeldung ab dem 13.01.2010 möglich
Stellung im Studienplan 2009	BA Major 150/120 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung BA Minor 60 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung BA Minor 30 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung BA Minor 15 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung
ECTS	3
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Anmeldung	Über ePUB (erst für die Prüfung erforderlich).

Kommentar:

Die Vorlesung will die Entstehung, Entwicklung und Veränderung öffentlicher Kommunikation seit den frühesten Kulturen nachzeichnen und dabei zeigen, wie lange die Gesellschaften durch mündliche Kommunikation (Menschmedien) geprägt waren und wie lange es brauchte, bis sich die Schriftlichkeit und die technisch vermittelte Kommunikation dominant durchsetzten. Anhand der Medienrevolutionen (Erfindung der Schrift, Erfindung des Buchdrucks, Erfindung der audiovisuellen Medien und Erfindung des Internets) werden die Umbrüche diskutiert. Nach Möglichkeit soll der Produktion, Transmission und Rezeption öffentlicher Kommunikation nachgespürt werden. Die Medien und Kommunikationsformen werden durchdekliniert von der Tontafel über die Bänkelsänger und das Buch bis zur Zeitung, dem Film, dem Radio, dem Fernsehen und dem Internet.

Literatur

- Faulstich, Werner/ Rückert, Corinne (1993): Mediengeschichte. Ein tabellarischer Überblick von den Anfängen bis heute. Bardowick
- Jeanneney, Jean-Noël (1996): Une histoire des médias des origines à nos jours. Paris
- Stephens, Mitchell (1997): A History of News. Fort Worth (USA)
- Wilke, Jürgen (2000): Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis in 20. Jahrhundert. Köln/Weimar/Wien
- Hörisch, Jochen (2001): Der Sinn und die Sinne. Eine Geschichte der Medien. Frankfurt am Main
- Prokop, Dieter (2001): Der Kampf um die Medien. Das Geschichtsbuch der neuen kritischen Medienforschung. Hamburg
- Schanze, Helmut (Hg., 2001): Handbuch der Mediengeschichte. Stuttgart

Vorlesung: Politischer Journalismus: Theorie und Praxis in modernen Demokratien

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN121

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Politischer Journalismus. Theorie und Praxis in modernen Demokratien](#)

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: WN121

Veranstaltung: Vorlesung: Politischer Journalismus. Theorie und Praxis in modernen Demokratien.

ECTS-Punkte: 3

Dozenten: Prof. Dr. Roger Blum

Weitere Infos unter: www.ikmb.unibe.ch/content/lehre/lehrveranstaltungen/hs_09/politischer_journalismus/

Durchführung(en): Dienstag, 15.9.2009 - 15.12.2009, 14:00 - 16:00

Kontakt [Caspar Zingg](#)

Kursseite [ILIAS](#)

Prüfungstermin Dienstag, 12.01.2010, 14:00 - 16:00
Unitobler F 021 und F 022

2. Prüfungstermin Samstag, 27.02.2010, 15:00 - 17:00
Raumzuteilung wird noch bekannt gegeben; Anmeldung ab dem 13.01.2010 möglich

Stellung im Studienplan 2009 BA Major 150/120 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung
BA Minor 60 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung
BA Minor 30 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung
BA Minor 15 ECTS: frei wählbare Lehrveranstaltung

ECTS 3

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Anmeldung

Über [ePUB](#) (erst für die Prüfung erforderlich).

Kommentar:

Diese Vorlesung hat zum Ziel, die Möglichkeiten und Grenzen des politischen Journalismus in modernen Demokratien auszuleuchten. Theoretisch geht sie aus von Systembedingungen, wie sie Hallin & Mancini sowie Blumler & Gurevitch aufgezeigt haben. Sie soll Stärken und Defizite der Medien bei der Darstellung von Politik deutlich machen. Im Vorlesungsteil werden die Rahmenbedingungen und spezifischen Ausprägungen des politischen Journalismus in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Frankreich, Grossbritannien und den USA vorgestellt, ebenso in Italien, Russland, Lettland und Luxemburg. Themen sind die Beziehungen zwischen Medienakteuren und politischen Akteuren, die Arbeitsweise der Medienschaffenden in den Hauptstädten, die bevorzugten Journalismuskonzepte und Methoden sowie die Unterschiede in der (Regierungs-, Parlaments-, Wahl- und (Abstimmungs-)Berichterstattung. Im Übungsteil werden Fernseh- und Radiosendungen sowie Presstexte aus den untersuchten Ländern analysiert. Basis der Diskussionen ist ein Reader.

Literatur

- Carton, Daniel (2003): „Bien entendu...c'est off“. Ce que les journalistes politiques ne racontent jamais. Paris: Albin Michel
- Kuhn, Raymond/Neveu, Eric (ed., 2002): Political Journalism. New challenges, new practices. London/New York: Routledge
- Esser, Frank (1998): Die Kräfte hinter den Schlagzeilen. Englischer und deutscher Journalismus im Vergleich. Freiburg/München: Karl Alber.
- Fengler, Susanne/ Vestring, Bettina (2009): Politikjournalismus. Wiesbaden.
- Gammelin, Cerstin/ Hamann, Götz (2005): Die Strippenzieher. Manager, Minister, Medien – Wie Deutschland regiert wird. Berlin.
- Hoffmann, Jochen (2003): Inzenierung und Interpenetration. Das Zusammenspiel von Eliten aus Politik und Journalismus. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Kramp, Leif und Stephan Weichert (2008): Journalismus in der Berliner Republik – Wer prägt die politische Agenda in der Bundeshauptstadt? Wiesbaden: Netzwerk Recherche.
- Mancini, Paolo (2005): Mediensystem und journalistische Kultur in Italien. (= European Journalism Review Series No.6). Berlin: Vistas.
- Muhlmann, Géraldine (2004): Du journalisme en démocratie. Paris.
- Preisinger, Irene (2002): Information zwischen Interpretation und Kritik. Das Berufsverständnis politischer Journalisten in Frankreich und Deutschland. Wiesbaden.
- Stamm, Luzi (2000): Wer hat die Macht in Bern? Zofingen.
- Staudacher, Anita (1997): "Geh, samma per du!" Die Symbiose zwischen Journalist und Politiker in Österreich. Wien: Institut für Publizistikwissenschaft.
- Van Eijk (Hg.) (2005): Investigative Journalism in Europe. Amsterdam: VVOJ.

Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3055

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3055

Veranstaltung: Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum.

Dozenten: Dr. Michelle Beyeler

Durchführung(en): Mittwoch, 16.9.2009 - 16.12.2009, 14:00 - 17:00

Kommentare:

Diese Veranstaltung wird über zwei Semester geführt und wird zusammen mit der Übung Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften (angeboten durch Dr. M. Beyeler) belegt.

Die Veranstaltung dient dazu, das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung zu lernen. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.

Der erste Teil der Veranstaltung wird in Form von Vorlesungen, Lektüresitzungen und Übungen abgehalten. Ab ca. Mitte März 2010 werden die Plenarsitzungen unterbrochen, um Zeit für die Durchführung der Forschungsarbeiten zu schaffen. Diese Arbeiten werden in Kleingruppen erstellt und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Ende des Frühjahrssemesters (Mai 2010) werden die Arbeiten im Rahmen dreistündiger Workshops präsentiert und diskutiert. Die Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und kausale Argumente überprüfen. Um die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen zu vereinfachen, werden die Inhalte des ersten Teils der Veranstaltung schwergewichtig anhand der Forschung im Bereich der politischen Partizipation erarbeitet. Für die Übungsarbeit wird empfohlen, eine Fragestellung aus diesem Forschungsbereich zu wählen. In Absprache mit der Dozentin können aber auch andere Themen gewählt werden.

Durch die Verteilung der Veranstaltung auf zwei Semester steht grundsätzlich ein längerer Zeitraum für das Durchführen und Verfassen der empirischen Arbeit zur Verfügung. Dies ermöglicht auch eigene Datenerhebungen. Durch die Anbindung der Übung Arbeitstechniken, können zudem Überschneidungen und Doppelspurigkeiten verhindert und der Stoff kann insgesamt vertiefter behandelt werden.

ECTS:

BA-Studiengang: Arbeitstechniken 4.5 ECTS, Empirisches Forschungspraktikum 8 ECTS

Liz.Studiengang: Arbeitstechniken 6 ECTS, Empirisches Forschungspraktikum 10 ECTS

Anmeldung obligatorisch: die Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf

Die Übung ARBEITSTECHNIKEN wird im HERBSTSEMESTER 09 auch EINSEMESTRIG angeboten, das FORSCHUNGSPRAKTIKUM auch EINSEMESTRIG im FRÜHJAHRSSEMESTER 10

Forschungspraktikum: Empirisches Forschungspraktikum I + II

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN248

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN248

Veranstaltungsg: Forschungspraktikum: Empirisches Forschungspraktikum I + II. (BA SoWi 8, Liz 10 ECTS-Punkte).

Dozenten: Prof. Dr. Axel Franzen , Dipl. Soz. Sonja Pointner

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/fp_empirisches_forschungspraktikum_i_ii/

Durchführung(en): Mittwoch, 16.9.2009 - 16.12.2009, 10:00 - 14:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium und „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (oder gleichwertige Veranstaltung) abgeschlossen

Inhalt: Im Forschungsprojekt ist eine Erhebung zum Thema „Experimentelle Spieltheorie“ geplant, insbesondere zur Fairnessforschung. Das Diktator- und das Ultimatumspiel gelten hierbei als wichtige spieltheoretische Designs. Je nach Fragestellung (wie ändert sich das Ausmaß an fairem Verhalten wenn die Bedürftigkeit von Spielern variiert; sind Frauen fairer als Männer; bestrafen Personen unfaire Mitspieler, auch wenn die Bestrafung Kosten verursacht, etc.) werden in der experimentellen Forschung unterschiedliche Variationen dieser Experimente durchgeführt. Kombiniert werden soll die experimentelle Untersuchung mit einer Befragung, um genaueres über die Entscheidungsdeterminanten zu erfahren (z.B. Einstellungsfragen, Wertorientierungen, soziodemographische Angaben). Die exakten Themenstellungen werden im Laufe des Forschungsprojekts zusammen mit den Studierenden ausgearbeitet. Ziel des Projektes ist es, dass die Studierenden eine eigenständige empirische Untersuchung planen und durchführen. Die einzelnen Schritte des Forschungsprojekts bestehen in der Formulierung der Hypothesen, der Festlegung des Forschungsdesigns und der Ausarbeitung des Erhebungsinstrumentes. In der Feldphase wird das Erhebungsinstrument dann zuerst getestet. Die Datenerhebung, Fehlerkontrolle und die statistische Analyse der Daten erfolgen dann im nachfolgenden Semester.

Literatur zur Vorbereitung:

- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie: Einführung, Beispiele, Experimente. Hamburg: Rowohlt.
- Camerer, Colin F. (2003): Behavioral Game Theory. Experiments in strategic Interaction. New York: Russell Sage Foundation.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Hunt, M. (1991): Die Praxis der Sozialforschung. Frankfurt: Campus.

- Kagel, John H und Alvin E. Roth (Hrsg.) (1995): The Handbook of Experimental Economics, Princeton: Princeton University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch>)

Leistungsnachweis: durch aktive Teilnahme, Vorträge und Schlussarbeit

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang: Major, Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Anrechnung mit 10 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und Minor; Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3190

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3190
Veranstaltung:	Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Dr. Daniel Schwarz
Durchführung(en):	Mittwoch, 16.9.2009 - 18.12.2009, 8:00 - 10:00

Kommentare:

Das Proseminar beschäftigt sich mit der Entwicklung der Parlamentsforschung in der Schweiz. Neben einer allgemeinen Einleitung zur demokratiethoretischen Stellung von Parlamenten in unterschiedlichen institutionellen Kontexten, fokussiert sich das Proseminar auf die schweizerische Bundesversammlung. Es wird danach gefragt, wie sich die hiesigen formellen und informellen Institutionen wie Föderalismus, direkte Demokratie und Konkordanz auf die institutionelle Ausgestaltung des Parlaments und das politische Verhalten der Parlamentsmitglieder und ihrer Fraktionen auswirkt und welche Veränderungen in den letzten Jahren zu beobachten sind. Dazu werden neben Daten aus dem Parlamentsbetrieb selbst auch die Angaben der Kandidierenden aus Vorwahlbefragungen (Daten der Online-Wahlhilfeplattform „smartvote“) herangezogen.

Teilnahmebedingungen: keine. Der vorgängige Besuch des empirischen Forschungspraktikums ist von Vorteil.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anmeldung obligatorisch: Die Anmelde Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf.

Eine Anmeldung via ePub ist nicht möglich.

Proseminar: Werte und Einstellungen in der Politik. Eine Einführung in Theorien, Konzepte und Untersuchungsmethoden

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3191

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3191

Veranstaltung: Proseminar: Werte und Einstellungen in der Politik. Eine Einführung in Theorien, Konzepte und Untersuchungsmethoden .

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Ph. Leimgruber, lic.rer.soc.

Durchführung(en): Mittwoch, 16.9.2009 - 18.12.2009, 12:00 - 14:00

Kommentare:

Am Anfang jeglichen politischen Handelns stehen persönliche Werthaltungen und Einstellungen. Ob beim Wählen von Parteien oder bei der Beurteilung von politischen Amtsträgern - individuelle Werte und Einstellungen spielen eine zentrale Rolle.

Dieses Proseminar gibt Einblick in die wichtigsten Theorien, Konzepte und Untersuchungsmethoden der politikwissenschaftlichen Wert- und Einstellungsforschung.

- Inwiefern gibt es individuelle Unterschiede in Bezug auf politische Werte/Einstellungen?
 - Wie lassen sich diese feststellen?
 - Wie lassen sie sich erklären? Und was haben sie für Konsequenzen im politischen Alltag?
- Solche und ähnliche Fragen stehen im Zentrum dieser Veranstaltung.

In einem ersten Teil erarbeiten wir uns die Grundlagen der Wert- und Einstellungsforschung. Wir werden die zentralen Definitionen von Werten-, Wertdimensionen und Einstellungen kennenlernen und uns mit den wichtigsten Mess- und Analysemethoden auseinandersetzen.

Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit inhaltlichen Konzepten der Werteforschung. Wir beginnen mit den psychologischen „human values“ von Rokeach und Schwartz und wenden uns dann den politischen Wertdimensionen „links-rechts“, „libertär-autoritär“ sowie „materialistisch-postmaterialistisch“ zu.

Im dritten Teil befassen wir uns mit politischen Einstellungen, wobei der Fokus hier verstärkt auf Erklärungsmodelle gelegt wird. So behandeln wir beispielsweise Theorien zu Sozialisierung und sozialer Status, Kontext und Kommunikation sowie Medien und Elite. Abschliessend diskutieren wir Modelle, die politische Einstellungen als zentrale erklärende Grösse beim Wahlentscheid betrachten („issue voting“).

Teilnahmebedingungen: keine

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anmeldung obligatorisch: Die Anmelde Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf. Eine Anmeldung via ePub ist nicht möglich.

Proseminar: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Schweiz

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN183

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	WN183
Veranstaltung:	Proseminar: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Schweiz.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Dr. I. Stadelmann-Steffen
Durchführung(en):	Freitag, 18.9.2009 - 18.12.2009, 10:00 - 12:00

Kommentare:

Das zivilgesellschaftliche Engagement ist ein Phänomen mit vielen Namen und wird je nach Fokus auch mit Begriffen wie Freiwilligkeit, Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, bürgerschaftliches Engagement oder auch Volunteering betitelt. Dabei bildet ein Element die gemeinsame Basis: Im Zentrum steht die Annahme, dass Bürgerinnen und Bürger ausserhalb des Arbeitsmarktes und ausserhalb des rein privaten, familiären Bereichs Verantwortung im Rahmen von Gruppierungen, Initiativen, Organisationen oder Institutionen übernehmen.

In den vergangenen Jahren hat sich immer stärker das Bewusstsein durchgesetzt, dass das freiwillige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in verschiedenen Bereichen von hoher gesellschaftspolitischer Bedeutung ist. Tatsächlich werden mit dem freiwilligen Engagement viele Hoffnungen und Erwartungen verbunden. Dazu gehört zum Beispiel die Annahme, dass eine Stärkung des freiwilligen Engagements eine Möglichkeit ist, um die negativen Folgen der Individualisierung in der modernen Gesellschaft auszugleichen. Nicht zuletzt wird geltend gemacht, dass das freiwillige Engagement das Sozialkapital von Individuen aber auch der Gesellschaft erhöht. Ausserdem wird die Rolle der Freiwilligkeit im Rahmen der Sozialstaatsdebatte diskutiert. Das freiwillige oder bürgerschaftliche Engagement wird schliesslich auch als wichtig für das Funktionieren der Demokratie und der Wirtschaft betrachtet.

Mit diesem Themenkomplex beschäftigt sich die Veranstaltung: Welche Formen von zivilgesellschaftlichem Engagement gibt es? Wer engagiert sich freiwillig? Inwiefern beeinflussen politische und kulturelle Strukturen das freiwillige Engagement von Individuen. Welches sind die gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Wirkungen und Perspektiven des zivilgesellschaftlichen Engagements? Diese Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung.

ZIEL UND AUFBAU DER VERANSTALTUNG

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht das zivilgesellschaftliche Engagement in der Schweiz. Um ein umfassendes Bild der Schweizer Verhältnisse zu erarbeiten, werden jedoch ebenfalls internationale Befunde und Debatten betrachtet und diskutiert. Die Veranstaltung bietet zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und den Bestand an zivilgesellschaftlichem Engagement und behandelt die

individuellen und strukturellen Determinanten freiwilliger Tätigkeiten. In einem zweiten Teil werden die Wirkungen und Perspektiven des zivilgesellschaftlichen Engagements diskutiert.

In einem letzten Teil führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Analyse unter Anwendung einfacher quantitativ statistischer Methoden an. Übergeordnete Ziele der Veranstaltung sind die Einführung in den Themenkomplex des zivilgesellschaftlichen Engagements sowie die Anwendung und Umsetzung theoretisch gewonnener Erkenntnisse mit Hilfe (einfacher) statistischer Methoden.

Teilnahmebedingung: Veranstaltung „sozialwissenschaftliche Statistik“ abgeschlossen oder gleichzeitiger Besuch.

Leistungsnachweis: Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmässige und aktive Teilnahme notwendig. Die Bedingungen für den Leistungsnachweis sind die Abgabe einer schriftlichen Arbeit (60% der Endnote) sowie ein Referat (40% der Endnote). Alle Referate sollten kurze Handouts bereitstellen.

Anmeldung obligatorisch: Die Anmelde Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf.

Eine Anmeldung via ePub ist nicht möglich

Proseminar: Business interest associations: the case of Switzerland

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3192

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3192
Veranstaltung:	Proseminar: Business interest associations: the case of Switzerland.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	P. Eichenberger, lic.ès.sc.pol.
Durchführung(en):	Tuesday, 15.9.2009 - 15.12.2009, 12:00 - 14:00

Kommentare:

Business interest associations can be defined as the different formal associations that have been founded in order to represent firms' and employers' interests. In spite of their great importance for the functioning of capitalist societies, their study has remained relatively poor, especially in the case of Switzerland. This Proseminar addresses this object by proposing a common research agenda on Swiss business interest associations. The aim of this Proseminar is twofold.

First, it provides the students with the theoretical basic knowledge on business and employers' associations. We will study, on the one hand, the different types of business interest associations in their context (employers' associations, trade associations, mixed models, peak or sectoral associations, regional or international chambers of commerce). On the other hand, we will study the various competing conceptualizations and theories that aim to explain this phenomenon.

The Second aim of this course is to give the students the opportunity to practice qualitative research based on primary sources (i.e. documents produced by the associations themselves or "grey literature"). The students will work with the "Abteilung Vereine" at the National Bibliothek in Bern and will thus have the opportunity to practice some archive research.

Course requirements: none *Evidence of academic achievement:*, regular participation, oral presentation and written paper.

Teaching and discussions will take place in English but the Proseminar papers can be written in English, German or French.

Anmeldung obligatorisch: Die Anmelde Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf.

Eine Anmeldung via ePub ist nicht möglich.

Proseminar: Der Sozialstaat in Zeiten des Umbruchs – Theorie und Praxis im internationalen Vergleich

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3193

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3193

Veranstaltung: Proseminar: Der Sozialstaat in Zeiten des Umbruchs - Theorie und Praxis im internationalen Vergleich.

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Dr. N. Giger

Durchführung(en): Donnerstag, 24.9.2009 - 17.12.2009, 12:00 - 14:00

Kommentare:

Dieses Proseminar beschäftigt sich mit modernen Wohlfahrtsstaaten und den Herausforderungen, denen die sozialen Sicherungswerke gegenwärtig ausgesetzt sind.

In einem ersten Teil der Kurse soll geklärt werden, was der Begriff Wohlfahrtsstaat überhaupt bedeutet und welche Staatstätigkeiten dieser Begriff umfasst.

In einem zweiten Teil führt der Kurs in die wichtigsten Argumentationslinien und Debatten über die Entstehung und Transformation von Wohlfahrtsstaaten ein. Wir diskutieren wichtige Texte und verknüpfen diese mit dem praktischen Wissen, das wir im ersten Teil des Kurses gesammelt haben.

Im dritten und wichtigsten Teil geht es dann darum, die aktuellen Probleme, mit denen heutige Wohlfahrtsstaaten konfrontiert sind, zu analysieren und zu vergleichen.

Teilnahmebedingungen: keine

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anmeldung obligatorisch: Die Anmelde Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf.

Eine Anmeldung via ePub ist nicht möglich.

Proseminar: Politische Kommunikation aus psychologischer Perspektive

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN204

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	WN204
Veranstaltung:	Proseminar: Politische Kommunikation aus psychologischer Perspektive.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	M. Ryser, lic.rer.soc.
Durchführung(en):	Freitag, 25.9.2009 - 18.12.2009, 14:00 - 16:00

Kommentare:

In einer globalisierten und mediatisierten Welt ist die Frage nach den Kommunikationsopportunitäten und -strategien für Politiker zentral. Wie können diese die öffentliche Meinung beeinflussen und Wähler gewinnen? Wie können Kampagnen Wähler mobilisieren? Ansätze aus der politischen Psychologie sollen uns helfen, diese und ähnliche Fragen zu stellen und gemeinsam zu analysieren. In einem einführenden Teil werden wir Grundkonzepte der politischen Kommunikation und Psychologie kennen lernen und diskutieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden Fragen rund um Kampagnen, Image von Kandidierenden und deren Effekte gestellt und mit psychologischen Ansätzen analysiert. Dieser Teil soll Inspiration für den letzten Teil der Veranstaltung bieten, in welchem die Studierenden eine Forschungsfrage zum Thema erarbeiten und im Plenum vorstellen und diskutieren.

Das genaue Programm der Veranstaltung sowie die Lektüre, wird kurz vor Semesterbeginn auf Ilias bereit gestellt.

Ziel: Ziel der Veranstaltung ist die Analyse von Phänomenen der politischen Kommunikation aus psychologischer Perspektive. Es soll dabei die Neugierde der Studierenden in diesem Gebiet geweckt werden, was sich schlussendlich im Entwickeln und Analysieren von eigenen Forschungsfragen äussern soll.

Teilnahmebedingungen: keine.

Leistungsnachweis: Nebst der aktiven Teilnahme am Proseminar und der Übernahme eines Referats, das auf der angegebenen Lektüre basiert, sollen die Studierenden im zweiten Teil der Veranstaltung ein Konzept mit einer Forschungsfrage ausarbeiten und präsentieren. Dieses Konzept bietet die Ausgangslage für die Proseminararbeit.

Anmeldung obligatorisch: Die Anmelde Listen liegen ab 31. August 2009 im Institut auf.

Eine Anmeldung via ePub ist nicht möglich

Proseminar: Undoing the Wage Gap. Determinanten der Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3199

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3199

Veranstaltung: Proseminar: Undoing the Wage Gap. Determinanten der Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern. (BA 4, Liz 4 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 4
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: T. Schönholzer

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_h_s_2009/ps_undoing_the_wage_gap_determinanten_der_lohnungleichheit_zwischen_den_geschlechtern/

Durchführung(en): Donnerstag, 24.9.2009 - 17.12.2009, 16:00 - 18:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder nach persönlicher Rücksprache mit der Dozentin).

Inhalt:

„Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit“. So steht es seit 1981 in Art. 8, Abs. 3 der Schweizerischen Bundesverfassung. In der Realität werden zwischen den Geschlechtern (bei gleichen Ausstattungsmerkmalen) jedoch markante Lohnunterschiede festgestellt. In der Regel werden die ursächlichen Faktoren für diesen ‚Wage Gap‘ in objektive und diskriminierende Determinanten aufgeteilt. In der Veranstaltung werden vorallem objektive Faktoren besprochen. Elternschaft, Hausarbeit, Teilzeitarbeit, geschlechtstypische Berufe oder hierarchische Positionen sind einige Beispiele, welche sich für Männer und Frauen ungleich auf die jeweiligen Löhne auswirken.

Anhand wissenschaftlicher Texte und amtlichen Statistiken sollen diese möglichen Ursachen theoretisch und empirisch diskutiert werden.

Der Fokus gilt dabei in erster Linie der Schweiz aber auch internationale Vergleichsstudien werden herangezogen, da sich das Phänomen der Lohnungleichheiten zwischen den Geschlechtern in nahezu allen modernen Gesellschaften zeigt.

Eine Lektion wird zudem als ‚formaler Input‘ verwendet. Literaturrecherche und Zitertechniken werden vorgestellt und der Aufbau einer wissenschaftlichen (empirischen) Arbeit vermittelt.

Literatur:

- Ein Reader zum Proseminar liegt ab Mitte September 2009 im Sekretariat des Instituts für Soziologie zum Kauf vor (ein grosser Teil in englischer Sprache).

- Blau, Francine D., Mary C. Brinton, and David Grusky (2006): The Declining Significance of Gender? New York, Russell Sage Foundation.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Referat, Proseminararbeit (ca. 8-10 Seiten)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I bis IV; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten

Seminar: Qualitative Methoden

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3203

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3203

Veranstaltung: Seminar: Qualitative Methoden. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: PD Dr. Martin Schmeiser

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_h_s_2009/s_qualitative_methoden/

Durchführung(en): Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: Einführung in die Soziologie und Einführung in die empirische Sozialforschung abgeschlossen

Inhalt: Teilnehmende Beobachtung, narratives Interview und Gruppendiskussion stellen gängige Verfahren der qualitativen Datenerhebung dar. Mit Grounded Theory, objektiver Hermeneutik und Methoden der Interpretation lebensgeschichtlicher Interviews können entsprechende Forschungsmaterialien interpretiert werden. Grundlage des Seminars bildet eine Überblicksvorlesung zu qualitativen Methoden und Forschungserfahrungen des Dozenten bei der Auswertung von Lebenserinnerungen und narrativen Interviews. Je nach Zusammensetzung und Grösse der Veranstaltung werden verschiedene Unterrichtsformen gewählt und Lern- und Lehrgruppen gebildet. Der Forschungsgegenstand der Veranstaltung wird zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam festgelegt. Danach geht es darum, Teams zu bilden, die Lehr- und Forschungsbeiträge (Beobachtungen, lebensgeschichtliche Interviews, Gruppendiskussionen) erarbeiten und präsentieren.

Literatur: Wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Teamarbeit, Durchführung von kleinen Beobachtungen, Interviews oder Gruppendiskussionen, Lehr- und Präsentationsvorträge an der Veranstaltung, schriftliche Ausarbeitungen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1-3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I, II oder III; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Techniksoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3204

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3204

Veranstaltung: Seminar: Techniksoziologie. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. A. Glauser, Philippe Saner

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_techniksoziologie/

Durchführungen: Mittwoch, 23.9.2009 - 16.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Wie sehr Technik unsere Handlungen vermittelt und formt, wird meistens erst dann bewusst, wenn sie nicht funktioniert. Sie ist häufig so selbstverständlich, dass sie kaum wahrgenommen wird. Auch in der Soziologie ist sie keineswegs automatisch mitgedacht. In den vergangenen rund dreissig Jahren sind indes verschiedene Studien entstanden, die nachdrücklich die hohe Bedeutsamkeit der Technisierung für gesellschaftliche Dynamiken betonen, den Ort von Technik in der Sozialtheorie ausloten und mittels empirischer Analysen konkreten Konstellationen nachspüren. Dieses Seminar soll in unterschiedliche theoretische Perspektiven einführen (u.a. in die pragmatistische Techniksoziologie und die Akteur-Netzwerk-Theorie) sowie empirische Untersuchungsfelder und Zugänge erschliessen. Von besonderem Interesse sind hierbei Voraussetzungen und Konsequenzen der Computerisierung des sozialen Lebens sowie die Innovationsforschung.

Literatur:

Die Seminarlektüre wird auf www.ilias.unibe.ch zur Verfügung gestellt.

Begleitlektüre:

- Alexander, Jeffrey C. (1998): The computer as sacred and profane, in: The New American Cultural Sociology, hrsg. von Philip Smith, Cambridge: Cambridge University Press, S. 29-46
- Degele, Nina (2002): Einführung in die Techniksoziologie, München: Wilhelm Fink
- Rammert, Werner (2007): Technik, Handeln und Sozialstruktur: Eine Einführung in die Soziologie der Technik, in: Ders., Technik – Handeln – Wissen. Zu einer pragmatistischen Technik- und Sozialtheorie, Wiesbaden: VS Verlag

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referats sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10-15 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen des Lizentiatsstudiengangs ist entweder ein Referat zu halten oder ein Essay (Umfang ca. 5 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I bis IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Werte und Einstellungen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3205

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3205

Veranstaltung: Seminar: Werte und Einstellungen. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. H. Scholtz, T. Schönholzer

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_h_s_2009/s_werte_und_einstellungen/

Durchführung(en): Dienstag, 22.9.2009 - 15.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch des empirischen Forschungspraktikums sowie der Vorlesungen „Einführung in die Soziologie“ und „Sozialstrukturanalyse“.

Inhalt: Werte und Einstellungen sind wichtige Determinanten der Selbstreproduktion von Gesellschaften: Sowohl im statischen Sinn, als Garanten von Stabilität und dadurch Identitätsbildung, als auch in dynamischen Sinn, als Ermöglicher und Reflektoren individueller und gesellschaftlicher Veränderung. Das Seminar bietet die Einführung in zentrale Texte und eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Ergebnissen.

Literatur:

- Sztompka, P. (2007) 'The return to values in recent sociological theory', Polish Sociological Review, (159): 247-261.
- Inglehart, R. (1990) Culture shift in advanced industrial society. Princeton: Princeton University Press.
- Schwartz, S. H. & Bilsky, W. (1987) 'Toward a Universal Psychological Structure of Human-Values', Journal of Personality and Social Psychology, 53 (3): 550-562.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Seminarreferat und Seminararbeit

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkte
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Weltgesellschaft/Globalisierung

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3206

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3206
Veranstaltung:	Seminar: Weltgesellschaft / Globalisierung. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).
ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Dr. A. Glauser
Weitere Infos unter:	www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_weltgesellschaft_globalisierung/
Durchführung(en):	Donnerstag, 24.9.2009 - 17.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Der Gesellschaftsbegriff war lange Zeit an den Nationalstaat gebunden; gesellschaftliche Grenzen wurden dabei explizit oder implizit mit Landesgrenzen identifiziert. Gegen diese Perspektive schrieb Niklas Luhmann an, als er in seinem 1971 erschienen Aufsatz „Die Weltgesellschaft“ betonte: „Ein Argentinier mag eine Abessinierin heiraten, wenn er sie liebt; ein Seeländer in Neuseeland Kredit aufnehmen, wenn dies wirtschaftlich rational ist, [...] ein Berliner sich auf den Bahamas bräunen, wenn ihm dies ein Gefühl der Erholung vermittelt.“ Ungefähr zeitgleich und weitgehend unabhängig voneinander haben Niklas Luhmann (Bielefeld), Peter Heintz (Zürich) sowie John W. Meyer und seine Forschungsgruppe an der Stanford University die Weltgesellschaft >entdeckt< und der Soziologie ein neues Untersuchungsfeld erschlossen. Während Luhmann Weltgesellschaft als Einheit aller füreinander erreichbaren Kommunikationen auffasst und sie in Meyers neo-institutionalistischem Ansatz primär Weltkultur ist, begreift sie Heintz als weltweites Interaktionsfeld. Diese unterschiedlichen Perspektiven teilen zentrale Grundannahmen: Im Laufe der historischen Entwicklung hat sich diesen Theorien zufolge ein umfassender globaler Zusammenhang herausgebildet, der eine eigene Form der Sozialorganisation darstellt und sich durch nicht-reduzierbare Strukturmerkmale auszeichnet. Der Gesellschaftsbegriff wird von ihnen auf diesen globalen Zusammenhang übertragen – Gesellschaft wird so zur Weltgesellschaft.

Im Seminar stehen zunächst diese Zugänge, ihre theoretischen Grundlagen und empirischen Implikationen im Zentrum des Interesses. Danach wenden wir uns jüngeren Diskussionen zu, wobei vor allem Studien zur Globalisierung der Ökonomie, der Wissenschaft und der Kunst behandelt werden. Die Veranstaltung hat zum Ziel, mit verschiedenen Theorien der Weltgesellschaft vertraut zu machen sowie den Blick für Verflechtungen von Globalem und Lokalem zu schärfen.

Literatur:

Die Seminarlektüre wird auf www.ilias.unibe.ch zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

- Greve, Jens, und Heintz Bettina (2005): Die »Entdeckung« der Weltgesellschaft. Entstehung und Grenzen der Weltgesellschaftstheorie. In: Bettina Heintz, Richard Münch, Hartmann Tyrell (Hrsg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Sonderheft der Zeitschrift für Soziologie. Stuttgart: Lucius & Lucius, S. 89-119.
- Wobbe, Theresa (2000): Weltgesellschaft. Bielefeld: transcript.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referats sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen des Lizentiatsstudiengangs ist entweder ein Referat zu halten oder ein Essay (Umfang ca. 5 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I bis IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Sozialwissenschaftliche Studien zu Fairness, Altruismus und prosozialem Verhalten

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN171

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN171

Veranstaltung: Seminar: Sozialwissenschaftliche Studien zu Fairness, Altruismus und prosozialem Verhalten. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. Sonja Vogt

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_sozialwissenschaftliche_studien_zu_fairness_altruismus_und_prosoziale_m_verhalten/

Durchführung(en): Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Zunehmend finden sich in der experimentellen Spieltheorie verhaltenstheoretische Ansätze die prosoziale Entscheidungen erklären wollen. Diese Entscheidungen weichen von dem klassisch, rationalen Entscheidungsmodell ab. In dem Kurs werden kurz jene Modelle besprochen, deren Vorhersagen nicht bestätigt worden sind, auf deren Ergebnissen hin jedoch die Diskussion über prosoziales Verhalten in Gang gebracht wurde.

Anschliessend wird die sozialwissenschaftliche Relevanz von Altruismus und prosozialem Verhalten in Bezug in sozialen Dilemma Situationen diskutiert. Der grösste Teil des Kurses widmet sich der Frage wie Fairness und prosoziales Verhalten gemessen werden kann. Im Kurs werden dazu ausgiebig Artikel besprochen, welche prosoziales und antisoziales Verhalten mit Hilfe von Laborexperimenten testen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den experimentellen Methoden (Planung, Design, Durchführung).

Literatur:

- Camerer, C. F. (2003). Behavioral Game Theory. Russell Sage Foundation, New York, New York/Princeton University Press, Princeton, New Jersey.
- Fehr, E. and Gintis, H. (2007). Human Motivation and Social Cooperation: Experimental and Analytical Foundations. Annual Review of Sociology, 23: 43 – 46.
- Henrich, J., Boyd, R., Bowles, S., Camerer, C.F., Fehr, E. and Gintis, H. (2004). Foundations of Human Sociality: Economic Experiments and Ethnographic Evidence from Fifteen Small-Scale Societies (Paperback)Oxford University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referates sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (BA) oder ca. 20 Seiten (MA).

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1-3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I, II oder III; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Sozialstrukturanalyse postindustrieller Gesellschaften

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3207

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3207

Veranstaltung: Seminar: Sozialstruktur postindustrieller Gesellschaften. (BA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. H. Scholtz

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/sozialstruktur_postindustrieller_gesellschaften/

Durchführung(en): Dienstag, 22.9.2009 - 15.12.2009, 10:00 - 12:00

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen "Einführung in die Soziologie" und "Einführung in die empirische Sozialforschung", gleichzeitiger (oder in einem früheren Semester erfolgreicher) Besuch der Vorlesung „Sozialstrukturanalyse“ (4100)

Inhalt: In welche Richtungen entwickelt sich die Sozialstruktur postindustrieller Gesellschaften? Das Seminar begleitet und vertieft die Vorlesung „Sozialstrukturanalyse“ (4100) anhand zentraler sowie wichtiger aktueller Texte.

Literatur:

zusätzlich zu der für die Vorlesung angegebenen Literatur:

- Esping-Andersen, G. (1999) Social Foundations of Postindustrial Economies. New York: Oxford University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Seminarreferat und Seminararbeit

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 oder 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „empirische Sozialforschung“; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Arbeitsmarktsoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN247

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN247

Veranstaltung: Seminar: Arbeitsmarktsoziologie. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. Ben Jann

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_arbeitsmarktsoziologie/

Durchführung(en): Freitag, 18.9.2009 - 18.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden (Themen sind beispielsweise Humankapitaltheorie und Lohnbildung, Weiterbildung und berufliche Mobilität, Arbeitsmarkteintritt und -austritt, Arbeitsmarktsegregation und -segmentation, Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheit, Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktpartizipation und Familie, Sozialkapital und Arbeitsmarkt, soziale Folgen der Arbeitslosigkeit, Schwarzarbeit, oder Arbeitsmarkt und Demographie).

Am 25.09.2009 und 02.10.2009 findet das Seminar nicht statt. Ausweichtermine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Literatur:

- Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2005). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referates sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen des Lizentiatsstudiengangs ist entweder ein Referat zu halten oder ein Essay (im Umfang von ca. 5 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 oder 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „empirische Sozialforschung“; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm II oder III; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Blockseminar: Die islamische Welt und der Westen – Politische Kulturen und internationale Beziehungen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3208

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3208

Veranstaltung: Blockseminar: Die islamische Welt und der Westen - Politische Kulturen und internationale Beziehungen. (BA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Kai Abd El Hafez

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_h_s_2009/bs_die_islamische_welt_und_der_westen_politische_kulturen_und_internationale_beziehungen/

Durchführung(en): Mittwoch, 16.9.2009, 10:00 - 17:00

Weitere: Donnerstag, 17.9.2009, 10:00 - 17:00

Weitere: Freitag, 18.9.2009, 10:00 - 17:00

Weitere: Samstag, 19.9.2009, 10:00 - 13:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Die islamische Welt und der Westen gelten vielfach als politische, kulturelle und religiöse Gegenpole. Ihre sozialen Werte und politischen Kulturen werden als konflikthaft und im Kern unvereinbar betrachtet. Ziel der Veranstaltung wird es sein, eine differenzierte Sicht geistig-ideeller, realpolitischer und kommunikativer Beziehungsaspekte zwischen der islamischen Welt und Europa, Nordafrika / Nahost und Europa / USA zu entwickeln. Ist „der Islam“ eigentlich die entscheidende Kategorie zum Verständnis sozio-kultureller Vorgänge in den Regionen? Wie ist die Stellung anderer geistiger Strömungen wie der Demokratie, dem Säkularismus, Autoritarismus oder Kommunismus / Kapitalismus mit Blick auf die heutigen muslimischen Mehrheitsregionen zu bilanzieren? Welche geokulturellen Ausprägungen und Verschiedenheiten gibt es, und als wie gross ist die Spannweite der politischen Kultur in ihrem gegenwärtigen Ist-Zustand wie in der historischen Genese zu bewerten? Im Seminar wird zu erörtern sein, inwieweit die Beziehungen zwischen Europa und der muslimisch geprägten Welt etwa durch die historisch wirksame Mittelmeerkultur geprägt ist und welchen Einfluss der Prozess der Globalisierung - u. a. in Form der muslimischen Diaspora in Europa und den USA - hat. Das Seminar wird schliesslich durch eine tour d'horizon durch die wichtigsten Felder der internationalen Politik und der westlichen Nahostpolitik abgerundet (Iran, Irak, Nahostkonflikt usw.). Gerade die Terrorattentate des 11. September, der Afghanistankrieg und der Irakkrieg 2003 haben der Frage nach dem Zusammenhang zwischen

einer politischen Neuordnung in der Region und einer Revision der westlichen Nahostpolitik unter den Vorzeichen der Entspannungspolitik grösstmögliche Aktualität verliehen.

Literatur:

- Hafez, Kai, Heiliger Krieg und Demokratie. Radikalität und politischer Wandel im islamisch-westlichen Vergleich, Bielefeld: transcript (erscheint September 2009)
- Hafez, Kai (Hrsg.), Der Islam und der Westen. Anstiftung zum Dialog, Frankfurt: Fischer TB Verlag 1997
- Hafez Kai (Hrsg.), Der Irak - Land zwischen Krieg und Frieden, Heidelberg: Palmyra Verlag 2003

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert aktive Teilnahme sowie eine schriftliche Arbeit um Umfang von ca. 20 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen eines Lizentiatsstudienganges ist eine kleinere Arbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 31. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: nicht anrechenbar
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Blockseminar: Geschlechtersoziologie „Männlichkeit“

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3209

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3209

Veranstaltung: Blockseminar: Geschlechtersoziologie "Männlichkeit". (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. M. Meuser

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/b_s_geschlechtersoziologie_maennlichkeit/

Durchführung(en): Freitag, 18.9.2009, 14:00 - 18:00

Weitere: Samstag, 19.9.2009, 9:00 - 16:00

Weitere: Freitag, 6.11.2009, 14:00 - 18:00

Weitere: Samstag, 7.11.2009, 9:00 - 16:00

Weitere: Freitag, 11.12.2009, 14:00 - 18:00

Weitere: Samstag, 12.12.2009, 9:00 - 16:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten).

Inhalt: Die Analyse männlicher Lebenslagen und Lebensweisen stellt einen gewichtigen Teil der aktuellen geschlechtersoziologischen Forschung dar. In dem Seminar sollen zunächst theoretische Grundlagen einer Soziologie der Männlichkeit erarbeitet werden. Die Theoriediskussion in den men's studies ist stark von dem von R.W. Connell geprägten Begriff der hegemonialen Männlichkeit bestimmt. Er ist rasch zu einer Leitkategorie avanciert. Connells Konzept der hegemonialen Männlichkeit sowie Bourdieus Arbeiten zu männlicher Herrschaft sollen zu Beginn der Veranstaltung erarbeitet werden. Im weiteren Verlauf des Seminars werden Studien aus der empirischen Männlichkeitsforschung besprochen, anhand derer die Tragfähigkeit der theoretischen Konzepte für die empirische Analyse männlicher Lebenslagen erörtert werden kann. Hierzu werden neben soziologischen Studien erziehungswissenschaftliche und historische Untersuchungen herangezogen.

Literatur:

- Baur, Nina/Luedtke, Jens (Hrsg.): Die soziale Konstruktion von Männlichkeit. Opladen 2008
- Bereswill, Mechthild / Meuser, Michael / Scholz, Sylka (Hrsg.): Dimensionen der Kategorie Geschlecht: Der Fall Männlichkeit. Münster 2007
- Bourdieu, Pierre: Die männliche Herrschaft. Frankfurt a.M. 2005.
- Connell, R.W.: Der gemachte Mann. Opladen 1999 (und öfter).
- Meuser, Michael: Geschlecht und Männlichkeit. 2. Aufl. Wiesbaden 2006

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert aktive Teilnahme sowie eine schriftliche Arbeit um Umfang von ca. 20 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen eines Lizentiatsstudienganges ist eine kleinere Arbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 31. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I, III oder IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Forschungskolloquium Theorie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3210

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3210

Veranstaltung: Forschungskolloquium Theorie. (BA 2, MA 2, Liz 2 ECTS-Punkte, Doktoratsstudium: 2 bis 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 2
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Mitarbeitende des Schwerpunktes soziologische Theorie & Kulturosoziologie

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/k_forschungskolloquium_theorie/

Durchführung(en): Mittwoch, 23.9.2009 - 16.12.2009, 18:00 - 20:00

Voraussetzung: Interesse an aktuellen soziologischen Debatten

Inhalt: Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, Lizentiats- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Leistungsnachweis: Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Kritik, Essay, Protokoll im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudium erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1, 2), Minor 60, Minor 30 „Geschichte und Theorie“, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I und IV; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkte
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistungen von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
-

Forschungskolloquium Empirie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3211

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3211

Veranstaltung: Forschungskolloquium Empirie. (BA 2, MA 2, Liz 2 ECTS-Punkte, Doktoratsstudium: 2 bis 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 2
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. H. Scholtz, Prof. Dr. Axel Franzen

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/k_forschungskolloquium_empirie/

Durchführung(en): Dienstag, 22.9.2009 - 15.12.2009, 18:00 - 20:00

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Einführung in die empirische Sozialforschung“.

Inhalt: Im Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten aller Stufen vorgetragen, die im Rahmen der quantitativen empirischen Forschung stehen. Es kommen sowohl fertige Arbeiten als auch Work in Progress und Projektskizzen zum Vortrag.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 bis 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „Empirische Sozialforschung“; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Master Studiengang: Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm II und III; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistungen von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten